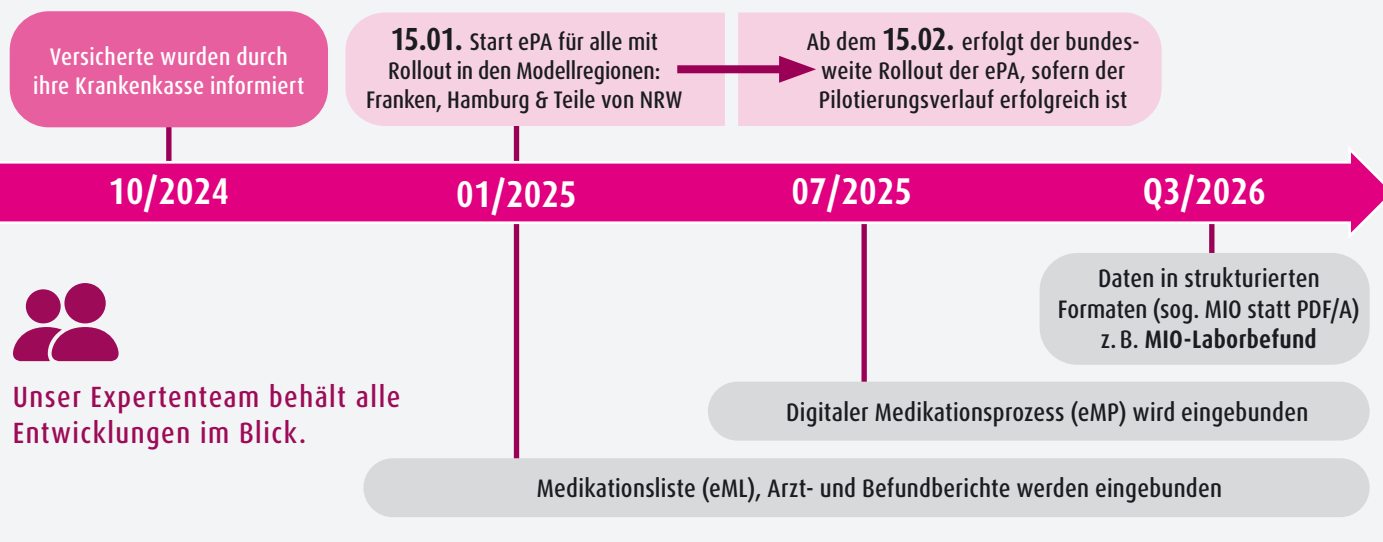


Laborbefunde in der ePA – Alles auf einen Blick

FACTSHEET | STAND: DEZEMBER 2024

Road-Map ePA für alle



Befüllung der ePA durch die Praxis

Verpflichtend

- ✓ Arztbriefe
- ✓ **Laborbefunde**
- ✓ Befunddaten aus bildgebender Diagnostik
- ✓ Befundberichte aus invasiven und chirurgischen sowie nichtinvasiven oder konservativen Maßnahmen
- ✓ Verordnungs- und Dispensierdaten aus dem E-Rezept (werden automatisch vom E-Rezept-Server in die Medikationsliste der ePA übertragen)

Auf Wunsch

- ✓ Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU)
- ✓ Daten im Rahmen eines Disease-Management-Programms (DMP)
- ✓ Daten zu Erklärungen zur Organ- und Gewebespende
- ✓ Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen

Voraussetzungen für die Daten

- ✓ Selbsterhoben + aus aktueller Behandlung + in elektronischer Form + kein Widerspruch des Patienten

LABORBEFUNDE

Laborbefunde müssen von der beauftragenden Praxis in die ePA eingestellt werden, da Labore keinen gesetzlichen Behandlungskontext erfüllen und somit keinen Zugriff auf die ePA haben.

Wie gelangen die Daten in die ePA?

- Der Befund sollte über die vom Labor via DFÜ übermittelten Daten im PVS-System erzeugt und in die ePA geladen werden können.
- Bei Labordaten im LDT3-Format wird das benötigte PDF/A-Dokument bereits mitgeliefert.

Was ist zu beachten?

- Bei Befunden zu sexuell übertragbaren Erkrankungen, psychischen Erkrankungen und Schwangerschaftsabbrüchen muss ausdrücklich auf die Widerspruchsmöglichkeiten hingewiesen und ein Widerspruch in der Behandlungsdokumentation protokolliert werden.
- Bei gentechnischen Untersuchungen oder Analysen gilt: Diese dürfen nur gespeichert werden, wenn der Patient ausdrücklich eingewilligt hat. Die Einwilligung muss schriftlich oder in elektronischer Form vorliegen.

AUSBLICK MIO-LABORBEFUND (Q3/26)

Der MIO-Laborbefund (Medizinische Informationsobjekte) ist ein standardisiertes, digitales Dokumentenformat für die Darstellung und den Austausch von Laborbefunden in der ePA.

- Einheitliche Struktur und Semantik ermöglichen den Austausch von Laborbefunden zwischen unterschiedlichen IT-Systemen.
- MIO-Laborbefund kann direkt in der ePA gespeichert werden.
- Konform mit internationalen Standards wie HL7 FHIR (Fast Healthcare Interoperability Resources).